

2015 1112

(31)RAHMEN EHLHALTEN - OBEREMS

(31).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Rahmen auf weißem Grund.

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 5. 1989

Letzte Inspektion: 2015 10

Länge: km 20.7; 3./4.92: km 20.85; 5. 93: km 19.99; 5. 93: auf die Länge von 5. 93 umgerechnet; 6. 98: km 20.54 (umgelegt am Speckkopf und bei Oberems); 7. 00: km 20.72; 8. 02: km 20.73; 8. 2004: km 20.71; 2006-10: km 21.06 (etwa 230 m Umweg am Woogtal in Königstein wegen der gesperrten Brücke); 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-08: km 20.56 (wieder auf der alten Trasse am Woogtal); 2012-06: km 20.58; 2015 10: km 20.61.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von 0 bis km 20.6 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 20.6

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 20.6 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG**(31).01 (30)SCHWARZER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT**

Der Wanderweg (31)RAHMEN beginnt in **Ehlhalten** an der Kreuzung Kirchgasse/Gräflichestraße an der Straße nach Niedernhausen vor dem (ehemaligen?) Gasthaus Zur Krone bei km 0.00 am Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT und führt ortseinwärts. Bei km 0.03 zweigt der Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT nach links in eine namenlose Einbahnstraße ab, links ist hier auch das Rathaus von Ehlhalten.

(31).02 (30)SCHWARZER PUNKT - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen hier bei km 0.03 **geradeaus** weiter mit unserer Langstraße, vorbei an der Borngasse bei km 0.08, die nach rechts abzweigt, rechts vor der ein Marterl ist. Bei km 0.12 überqueren wir den **Dattenbach**. Bei km 0.19 steht die Kirche St. Michael **Ehlhalten** links, um die wir einen Linksbogen machen, aus dem bei km 0.21 Am Brühl rechts abzweigt. Wir gehen mit der Kirchstraße aufwärts, bei km 0.23 zweigt der Mühlweg rechts ab. Auf der Kreuzung bei km 0.29 überqueren wir die **Hauptstraße**, die links Schloßborner Straße, rechts Königsteiner Straße heißt. Schilder zeigen links Waldems 10 km, Heftrich 6 km, Schloßborn 3 km, rechts Eppstein 5 km, Vockenhausen 3 km, zurück Niedernhausen 4 km, Oberjosbach 3 km. Wir gehen mit der Silberbachstraße **geradeaus** aufwärts,

halbrechts vorn sehen wir die Spitze des Atzelbergturms.

Bei km 0.42 quert die Feldbergstraße, wir gehen geradeaus weiter nach Ruppertshain und Schloßborn, vorbei am Spielplatz, der bei km 0.45 rechts ist. Das letzte Haus von **Ehlhalten** links erreichen wir bei km 0.65. Wir gehen bis km 0.97 aufwärts mit Asphalt auf eine Weggabel

und hier **halbrechts** nach Ruppertshain über den **Silberbach** weg bei km 0.99, ein Pfad führt nach rechts oben bei km 1.00, danach steht rechts oben ein Marterl. Nun gewinnen wir schnell gegenüber dem **Silberbach** an Höhe. Bei km 1.20 zweigt ein Pfad halbrechts vorn oben ab, wir bleiben auf dem breiten Weg, machen bei km 1.58 einen Linksbogen, in den ein Weg von rechts hinten einmündet, nach links abwärts quert ein **Bach** von steil rechts oben. Allmählich wird dann das Tal breiter, der Gegenberg links tritt zurück, während wir vor unserem Berg mit langem Linksbogen aufwärts gehen, ab km 1.93 weniger steil. Bei km 1.96 sind rechts oberhalb kleine Felsen. Links unten sehen wir bei km 2.10 ein rotes Dach leuchten, bei km 2.15 sehen wir links schon den Weg kommen, auf dem der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG verläuft. Rechts bildet sich dann ein Berg heraus, ein Kopf, nach dem wir bei km 2.32 den Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG überqueren.

(31).03 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (26)GELBER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT

Bei km 2.32 gehen wir **geradeaus** über den Wanderweg (E3)/(01)T, bei km 2.45 kommen von links hinten unten und von rechts hinten annähernd eben Wege in unseren, wir machen einen kleinen Linksbogen, queren bei km 2.47 einen **Bach**, gehen nach dem Linksbogen aufwärts bis km 2.53

und dort **halbrechts** von dem breiten Weg fort etwas steiler aufwärts.

Bei km 2.81 münden wir in einen Querweg von rechts hinten nach **halblinks** ein. Unser alter Weg endet hier. Bei km 2.95 kommt ein Pfad von rechts hinten etwa eben, hundert Meter vorn quert die Autostraße.

Bei km 3.01 sind wir an einer Barriere und biegen **halbrechts** ab

und stoßen bei km 3.06 rechts von einem weißen Kreuz auf der Höhe **halbrechts** auf die **Straße** von Schloßborn nach **Ruppertshain**, auf welcher die Wanderwege (26)GELBER BALKEN und (29)GRÜNER PUNKT queren. Bei km 3.08 sind rechts und links der Straße Parkplätze. Rechts weist ein Schild zum

Atzelberg 2 km.

(31).04 (26)GELBER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT - (24)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 3.08 über die **Höhe**, abwärts vorbei am Ortsschild von **Ruppertshain** Stadt Kelkheim Taunus rechts bei km 3.10, überqueren die **Straße** von Königstein nach Eppenhain bei km 3.15, rechts geht es auch zum Aussichtsturm und zum Grillplatz. Wir gehen **geradeaus** bis vor das erste Haus von **Ruppertshain** bei km 3.17 mit der Nummer 31

und biegen hier **halbrechts** bergab mit Am Rosenwald ab. Haus Roseneck ist links bei km 3.28

und um es herum müssen wir vor dem nächsten Querhaus, vor dem ein Pfad rechts aufwärts führt, **links** abwärts bei km 3.31 sehr steil mit Am Rosenwald gehen, bei km 3.35 vorbei am Ludwig-Schäfer-Weg rechts, bis zur Querstraße vor einer Garage bei km 3.42, die links auch Am Rosenwald heißt.

Hier biegen wir **rechts** ab bis zur nächsten Abzweigung nach links, geradeaus weiter geht Im Herlenstück,

und wir biegen bei km 3.44 **links** steil bergab in den Rosenweg,

im Winter gibt es hier schönen Blick in die Main-Ebene.

Ein 2015 neuer Gedenkstein links zeigt:

zur Erinnerung an die Befreiungsfeier am 30. Juni 1930

Ab km 3.52,

Blick ist auf das Kloster Kelkheim mit einem Bergrücken davor östlich von Fischbach,

gehen wir durch einen kräftigen Linksbogen, bei km 3.56 geht Birnheck links ab,

halblinks sehen wir das Gewerkschafts-Hochhaus von Königstein,

die Eichkopfstraße führt halblinks etwa eben ab bei km 3.60. Unser Rosenweg endet auf der **Hauptstraße** bei km 3.69, welche Robert-Koch-Straße heißt, die wir **geradeaus** in den Gärtnerweg überqueren. Bei km 3.88 endet der Gärtnerweg in der Wiesenstraße, auf welcher der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN quert.

(31).05 (24)GRÜNER BALKEN - (24)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 3.88 **halblinks** in die Wiesenstraße gegen den (24)GRÜNER BALKEN, nur noch sanft abwärts. Die Gaststätte Zum Kühlen Grund ist rechts bei km 3.96, auf der Wegegabel mit In den Erlen nach halblinks bei km 4.17

gehen wir **halbrechts** mit der Wiesenstraße weiter. Im kleinen Grund zweigt dann rechts bei km 4.27 ab, Im Schmidtstück bei km 4.37, wir gehen mit Rechtsbogen vorbei an einem Spielplatz,

halbrechts zurück ist der Atzelberg mit seinem Betonturm zu sehen.

Auf eine Fünfwege-Kreuzung kommen wir bei km 4.52. Von links oben kommt ein Weg, dann Tennisplätze, halbrechts vorn ist der Sportplatz, rechts von dem der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN aufwärts kommt, rechts daneben steht die **Schönwiesenhalle** Kelkheim-Ruppertshain, rechts von der auch ein Weg herauf kommt. Hier verlassen wir endgültig **Ruppertshain**.

(31).06 (24)GRÜNER BALKEN - (28)BLAUER BALKEN

Wir gehen von dieser **Fünfwegekreuzung** bei km 4.52 **halblinks** leicht aufwärts zwischen Tennis- und Sportplatz durch, die Tennisplätze erstrecken sich links bis km 4.63, der Fußballplatz rechts bis km 4.75,

danach ist rechts freier Blick in die Main-Ebene, rechts zurück oberhalb von Fischbach liegt der Staufen, ganz rechts zurück der Rossert, spitzwinklig links zurück die Lungenheilstätte, links neben uns hinter der Hochspannungsleitung der Eichkopf.

Bei km 4.89 und bei km 5.02 führen Wege nach rechts, kurz danach gehen wir über die **Höhe** bei km 5.06, danach sind links die Gebäude des Reitplatzes, rechts Dressurplatz bis km 5.15 wir müssen an einer Barriere vorbei bei km 5.18, dann auf die Trasse der Hochspannungsleitung. Wir gehen mit Halbrechtsbogen abwärts unter die Stromleitung bei km 5.49 und machen unter ihr bei km 5.53 einen **Linksbogen**, verlassen mit Linksbogen die Stromleitung wieder nach links bei km 5.56. Ein Kahlschlag ist links bis km 5.75, dann gehen wir leicht abwärts bis km 5.82, wo ein **Bächlein** quert, dann ganz leicht aufwärts, bei km 5.89 quert der nächste **Bach**. Bei km 5.94 führt ein Weg nach rechts, etwas später gehen wir über eine kleine **Höhe** weg bei km 5.98 und mit Rechtsbogen weiter leicht bergab. **Bächlein** queren bei km 6.06 und bei km 6.22, bei km 6.45 mündet von rechts hinten ein Forstwirtschaftsweg mit dem Wanderweg (28)BLAUER BALKEN vom Rettershof her ein auf eine Kreuzung, deren Mittelpunkt wir bei km 6.46 erreichen.

(31).07 (28)BLAUER BALKEN - (28)BLAUER BALKEN

Wir biegen hier auf der Fünfwege-Kreuzung bei km 6.46 **links** ab und gehen über einen **Bach** und dann leicht aufwärts, über den nächsten **Querbach** bei km 6.56. Kurz vor der Kreuzung, die wir bei km 6.80 erreichen, ist rechts ein Schild

RAHMEN Ruppertshain 4.5 km, Landsgraben 5 km, Ehlhalten 8 km.

Wir gehen an ihm vorbei bis zum Querweg bei km 6.80,

knicken leicht **links**

und bei km 6.81 wieder **rechts** ab, haben also nur einen kleinen Versatz gemacht und gehen links von **Schneidhain** leicht aufwärts bis km 6.90, dann abwärts bis zur **Senke** mit **Querbach** bei km 7.08, aufwärts bis km 7.13. Wir gehen geradeaus wieder abwärts, bei km 7.21 führt ein Weg nach rechts und links ist ein Betonkasten in der Senke. Danach steigen wir steil an, ab km 7.28 ist der Kindergarten von **Schneidhain** rechts. Bei km 7.33 führen eine Asphaltstraße nach rechts und ein Weg nach links, wir gehen weiter aufwärts. Im Hainchen mit Wendehammer links quert bei km 7.39. Mit An den Eichen kommen wir bei km 7.48 an der Blumenstraße vorbei, wir gehen jetzt abwärts. Am Waldrand bei km 7.57 steht links ein gelbes Gasrohr. Wir gehen geradeaus abwärts

mit Blick halblinks auf die Burgruine Königstein, links dahinter oben den Altkönig, weiter links den Romberg, dann das Billtal und den Steinkopf. Geradeaus vor uns liegen die südlichen Teile von Königstein.

Bei km 7.67 verlassen wir An den Eichen und gehen **links** ab in den **Bangertweg**, leicht aufwärts, rechts vorbei an einem braunen Schuppen bei km 7.78, auf den Steinkopf zu, über die **Höhe** weg bei km 7.83, dann leicht abwärts. Bei km 8.00 führt ein breiter Weg nach rechts, wir gehen noch abwärts, bei km 8.04 über ein **Bächlein** weg, nach dem Zaun geht bei km 8.07 ein Asphaltweg links weg, dann gehen wir wieder aufwärts bis vor den nächsten Zaun rechts bei km 8.12

und hier **rechts** ab vom Bangertweg fort, über die **Bahn** weg bei km 8.17, danach mit Linksbogen aufwärts links vom Zaun und rechts vom Einschnitt der Bahn. Der Zaun endet rechts bei km 8.30,

Blick haben wir dann auf den Altkönig und den Döngesberg, den kleinen Rücken davor, außerdem wieder auf die Burgruine Königstein, kurz kommt der spitze Turm des Hauses Andrae vor links vom Burgberg vor.

Wir gehen durch einen langen Rechtsbogen parallel zur Bahn, über die bei km 8.46 ein Fußweg führt und mit ihm der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN.

(31).08 (28)BLAUER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(25)ROTER BALKEN/(26)-GELBER BALKEN/(27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 8.46 **geradeaus** am Fußgängerübergang über die Bahn vorbei weiter mit Rechtsbogen abwärts, bei km 8.50 kommt dann ein **Bach** unter der Bahn durch, ein Zaun beginnt rechts ab km 8.52.

Bei km 8.63 gehen wir **links** durch die **Bahn-Unterführung**

und sehen danach geradeaus vor uns die Wasserfälle des Reichenbachs im Woogtal vor uns,

gehen bis zum Linksbogen des Asphalts zu Beginn des Parkplatzes, der zum Schwimmbad Königstein gehört,

und verlassen ihn bei km 8.66 **rechts** über den **Liederbach**, den wir bei km 8.68 überqueren.

Auf der Gabel danach bei km 8.70 gehen wir **rechts** aufwärts, von links hinten mündet dann in der Waagerechten in unseren Bogen bei km 8.73 ein Weg ein. Wir machen bei km 8.78 einen Linksbogen um Felsen, bei dem wir bei km 8.80 nahe an die Bahn kommen. Bei km 8.85 sind wir auf einer Wegekreuzung, in die halblinks hinten und halblinks vorn, sowie von rechts über die Bahn Wege einmünden.

Wir gehen leicht **links-rechts**, bleiben parallel zur Bahn

mit schönem Blick halbrechts in das Liederbach-Tal, nach Hofheim zum Meisterturm auf dem Kapellenberg.

Links sind mächtige Felsen am Burgberg. Bei km 8.98 beginnt rechts eine Hecke, bei km 9.02 führt ein kleiner Weg rechts über die Bahn zu Kleingärten.

Wir gehen hier **halblinks** aufwärts von unserem Wege fort auf den breiten Weg, nicht geradeaus. Bei km 9.10 beginnt das Kleingartengelände von **Königstein** rechts,

immer wieder gibt es Blicke rechts nach Schneidhain.

Bei km 9.28 sind links Felsen. Ab km 9.29 gehen wir leicht abwärts bis zur Einmündung bei km 9.33. Ein Wegweiser zeigt

zurück Schwimmbad/Woogtal,
geradeaus Kurpark.

Wir gehen **halblinks** aufwärts, nicht rechts zurück zur Kleingartenanlage und nicht halbrechts, und kommen bei km 9.39 auf einen u-förmig gebogenen Querweg mit zusätzlichem Weg geradeaus.

Auch hier gehen wir **halblinks** aufwärts, links am **Schweizerhaus** vorbei, vor dem bei km 9.42 ein Weg nach links zurück aufwärts abgeht mit Aufschrift Burghain/Burg. Wir gehen geradeaus in Richtung Kurpark steil aufwärts. Bei km 9.48 gehen wir über geradeaus über eine Diagonal-Kreuzung, rechts geht es zu einer Plattform ohne Aussicht. Den nächsten Querweg erreichen wir bei km 9.51,

in den wir **links** einbiegen, jetzt sind wir im **Kurpark Königstein**, gehen rechts an einem Spielplatz vorbei mit leichtem Linksbogen bis zur Kreuzung bei km 9.57

und hier vor dem ersten Gebäude der Stadtverwaltung **Königstein** nicht geradeaus weiter zur Burg, sondern **rechts** ab, verlassen kurz danach den Asphalt

und gehen auf der Wegegabel bei km 9.59 **geradeaus**, nicht halbrechts. Bei km 9.60 mündet von links hinten ein Weg ein. Wir machen einen Rechtsbogen auf das Kurhaus zu, kommen bei km 9.64 an das Rondell mit dem Springbrunnen rechts und dem ersten Durchgang links zur Fußgängerzone, gehen geradeaus am **Parkcafé** links vorbei, dann mit Linksbogen am Ende des Parkcafés vor dem Geschäft Keutner an der Barriere bei km 9.74 vorbei und kommen durch den zweiten Durchgang auf die Hauptstraße von **Königstein** bei km 9.75. Der ehemals gegenüber liegende Pavillon ist 2008 abgebrochen worden; dort ist seit 2012 ein freier Platz, nachdem die Grabungen nach den alten Klostermauern beendet worden sind. Auf der Hauptstraße queren die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ, (26)GELBER BALKEN und (27)SCHWARZER BALKEN, der Wanderweg (25)ROTER BALKEN kommt von rechts und endet hier.

(31).09 (07)ANDREASKREUZ/(25)ROTER BALKEN/(26)GELBER BALKEN/(27)-
SCHWARZER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE/-
(26)GELBER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN

Wir müssen hier auf der Hauptstraße bei km 9.75 **links** abbiegen bis zur Georg-Pingler-Straße zu Beginn der Fußgängerzone bei km 9.77. Von vorn kommen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (26)GELBER BALKEN und (28)BLAUER BALKEN.

(31).10 (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN -
(07)ANDREASKREUZ

In die Georg-Pingler-Straße biegen wir bei km 9.77 **rechts** ab (50 m später ist rechts gegenüber das Schild des TK Königstein mit einer Landkarte der Umgebung mit Wanderwegen, 20 m rechts davon im Parkplatz steht jetzt seit 2008 das früher am Kiosk befestigte Großschild des TK., und gehen durch den Busparkplatz von **Königstein** bis km 9.91, wo wir die Klosterstraße überqueren, wir gehen bis an ihr Ende bei km 10.18

und vor der Ecke der Sozialstation **halbrechts** aufwärts bis vor zur Ampel für Fußgänger vor der **B8** bei km 10.21,

rechts über die **B8** vor das **Kurbad Königstein** bis km 10.23,

dort **halbrechts** aufwärts bis zur nächsten Wegegabel bei km 10.25,

halblinks aufwärts um das **Kurbad Königstein** gegen den Uhrzeigersinn mit U-Bogen bis km 10.37, dort mit Rechtsbogen um den Zaun rechts von uns aufwärts. Auf der Wegegabel bei km 10.39 unterquert ein **Bächlein**, halbrechts aufwärts verlässt uns der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ.

(31).11 (07)ANDREASKREUZ - (28)BLAUER BALKEN

Wir gehen auf der Wegegabel bei km 10.39 **halblinks** weiter aufwärts,

bei km 10.41 dann wieder **halblinks** in den **Klärchenweg**. Ab km 10.57 ist rechts ein großer Felsen bis km 10.59, bei km 10.64 zweigt ein ebenso breiter Weg nach halbrechts oben ab, es geht hier

halbrechts aufwärts nach Falkenstein/Burg Falkenstein/Dettweilertempel/Fuchstanz,
zurück Kurbad/Klinik Steib/Kurhotel Sonnenhof,
geradeaus Klinik Amelung.

Rechts aufwärts verlässt uns hier der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN.

(31).12 (28)BLAUER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen noch ein Stück **geradeaus** bis km 10.70,

dort **links** abwärts über den kleinen **Bach**, der am **Klärchenweg** links entgegen geflossen ist, eine Treppe abwärts in die Hugo-Amelung-Straße, die bei km 10.82 und bei km 10.85 kleine Rechtsbögen macht und dabei bei km 10.85 den **Reichenbach** überquert, abwärts bis km 10.90

und hier **rechts** aufwärts in die Altkönigstraße. Von dieser führt die Arndtstraße rechts bei km 11.08, der Mühlweg rechts bei km 11.21, Im Fasanengarten links bei km 11.33, Altkönigstr. 38 - 38 d rechts bei km 11.34, Im Haderheck links bei km 11.40 ab. Ab km 11.53 macht die Altkönigstraße einen leichten Linksbogen, bei km 11.59 führt ein Schotterweg nach rechts, bei km 11.60 zweigt am Ende des Wendehammers der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE nach halbrechts vorn ab.

(31).13 (05)BALKEN MIT SPITZE - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen hier bei km 11.60 **geradeaus** weiter vorbei an einer Barriere, **Königstein** endet jetzt für uns.

Bei km 11.61 verlassen wir den verlockenden Asphaltfußweg nach **halblinks** in den Wald auf einen Erdfpfad. Ein sanfter Rechtsbogen folgt ab km 11.70 unterhalb des Speckkopfs, wir gehen oberhalb der Häuser entlang mit den Bögen unseres Pfades, der ab km 11.81 allmählich breiter wird

und bei km 11.84 **halblinks** in einen gebogenen Weg einmündet, von welchem wiederum bei km 11.85 ein Pfad rechts aufwärts ab geht, wir bleiben halblinks auf dem breiten Weg. Bei km 11.88 führt ein Stichpfad vor einer dicken Buche rechts nach rechts oben, wir gehen noch geradeaus weiter

und ab km 11.90 mit U-Bogen nach **rechts** aufwärts bis km 11.91 auf den **Parkplatz Tillmannsweg**, wo die alte Trasse auf dem Butterweg links aufwärts fortging, die aber teilweise nicht mehr gut zu begehen war, wir gehen hier **geradeaus** weiter, und bei km 11.92 kommt der Stichpfad, und der **Parkplatz Tillmannsweg** ist rechts bis an das Ende des Asphalts bei km 11.97, und dann gehen wir mit langem gleichmäßigem Linksbogen des Forstwirtschaftsweg aufwärts an der rechten Seite des Speckkopfes. Ein Pfad mündet bei km 12.21 von

rechts hinten unten, und bei km 12.33 quert ein Weg von rechts unten von einem Wasserwerk nach links zurück aufwärts.

Hier gehen wir mit U-Bogen nach **links** zurück aufwärts auf einen breiten Waldweg, und dann mit Rechtsbogen aufwärts um den Speckkopf. Bei km 12.36 geht ein Pfad rechts aufwärts, wir gehen mit Rechtsbogen bis km 12.57, dann ein kleines Stück geradeaus im hohen Buchenwald, bei km 12.61 kommt ein Weg von steil rechts oben und ein leichter Linksbogen beginnt, und dann geht es weiter mit den Schlängelungen des breiten Waldweges aufwärts, durch einen kleinen Linksbogen bei km 13.05 und dann ein langes Stück geradeaus, und bei km 13.17 kommt der Pfad mit der alten Trasse von links unten. Wir gehen geradeaus weiter. Bei km 13.20 quert ein Weg,

durch den wir links den Romberg sehen,

wir gehen ab km 13.27 auf Grasweg, der bei Nässe tückisch sein kann, bei km 13.34 quert ein **Bach**. Bei km 13.72 quert ein Weg von rechts hinten oben nach links vorn unten, er ist breiter als unserer. Wir gehen geradeaus über ihn weg und dann mit Rechtsbogen aufwärts um den Berg herum bis km 13.81, wo eine Schneise nach rechts oben führt, wir geradeaus gehen mit Rechtsbogen und ab km 13.89 abwärts auf den breiten Weg hinunter,

und bei km 13.89 mit ihm **halbrechts** aufwärts. Bei km 14.05 ist eine Abzweigung nach halblinks vorn in das **Naturschutzgebiet Schmittröder Wiesen**, wir gehen geradeaus. Bei km 14.10 ist links eine Bank, bei km 14.13 zweigt ein Weg nach halbrechts vorn oben ab, bei km 14.28 führt ein breiter Weg nach rechts oben. Danach gehen wir durch einen leichten Rechtsbogen aufwärts bis zur Wegegabel bei km 14.38, auf der halblinks der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN abzweigt.

(31).14 (27)SCHWARZER BALKEN - (29)GRÜNER PUNKT

Bei km 14.38 auf der Wegegabel gehen wir **geradeaus** aufwärts, etwas steiler als der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN. Es folgt ein langer sanfter Rechtsbogen, bei dem bei km 14.66 ein Pfad nach rechts oben aufwärts führt. Bei km 14.76 wird das Wasser des Weges von rechts unter dem Weg nach links geleitet, bei km 15.02 mündet in das Ende eines längeren Linksbogens von halbrechts hinten ein kleinerer Weg ein, etwa 500 m links ist die Straße vom Eselsheck zum Roten Kreuz. Bei km 15.11 ist rechts wieder ein Wassertopf mit Unterführung nach links, bei km 15.14 quert ein Weg und auf ihm der Wanderweg (29)-GRÜNER PUNKT.

(31).15 (29)GRÜNER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 15.14 **geradeaus** über den Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT,

links unten sehen wir die Kurve der zum Feldberg hinauf führenden Straße.

Wir gehen von hier an leicht abwärts bis km 15.32 etwa 100 m vor der Straße

und hier **halbrechts** aufwärts in einen Waldpfad, danach bei km 15.34 durch ein feuchtes Sickerstück, links unterhalb rauscht es auch und an der Straße zeigt ein Geländer einen Durchtritt für Wasser, eine Brücke an. Wir gehen etwa 50 m rechts von der Straße parallel zu ihr aufwärts auf Pfad. Ein kleines Moraststück passieren wir bei km 15.61, bei km 15.74 quert ein breiter Weg mit dem Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT.

(31).16 (30)SCHWARZER PUNKT - (08)RING

Nach dem Queren des Wanderwegs (30)SCHWARZER PUNKT bei km 15.74 ist dann links unten ein Steinbrüchelchen, an dem der Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT vorbei zur Straße führt. Bei km 15.82 gehen wir ein kleines Stück abwärts, aber nicht lange, bei km 15.97 quert ein breiter Weg, er heißt **Grüner Weg**.

Wir gehen bei km 15.97 ein kleines Stück **rechts** in ihn aufwärts

und bei km 15.99 wieder **halblinks** von ihm weg (2009 auf der ausgeschliffenen Trasse der Mountain Biker), weiter parallel zur Straße aufwärts. Bei km 16.25 quert der **Seelborn**, bei km 16.26 folgt die nächste Feuchtstelle,

danach sehen wir links zurück den Glaskopf,

bei km 16.39 quert von rechts hinten oben nach links vorn unten der Weg mit dem Wanderweg (08)RING darauf.

(31).17 (08)RING - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 16.39 **geradeaus** weiter aufwärts, auf Erdweg, der nicht immer gut zu beradeln ist; bei km 16.72 quert dann ein Forstwirtschaftsweg, der **Bornstedtweg**, von links vorn unten nach rechts hinten oben, wir gehen von hier an seit 2002 auch auf Forstwirtschaftsweg; dann folgt alsbald feuchtes Gelände mit Querbach, über welchen aber seit 2002 von km 16.94 bis km 16.95 ein Holzsteg führt. Bei km 17.05 kommt ein Weg von links unten vom Parkplatz, und ein Wegekreuz rechts zeigt

geradeaus Bornstedtweg
darunter Haltestelle Parkplatz Rotes Kreuz 0.3 km,
zurück Bornstedtweg
darunter Fuchstanz 3.1 km.

Es geht weiter leicht aufwärts bis zum nach rechts oben abzweigenden Mittelweg bei km 17.16, hier auch über die Höhe weg und ganz leicht abwärts, durch einen leichten Linksbogen bei km 17.18 mit einem Wegekreuz, welches anzeigt

zurück Bornstedtweg
darunter Fuchstanz 3.4 km
und rechts aufwärts Römerturm-Ausgrabungen 0.2 km.

Asphalt beginnt bei km 17.21, links ist die Gastwirtschaft Zum roten Kreuz, und ab km 17.23 geht es über die nächste Straße, die rechts zum Feldberg hinauf führt, bis km 17.25 auf die rechte Seite der **Hochtaunusstraße**.

Links zurück geht es nach Königstein, halbrechts nach Schmittenerreife bei km 17.27, halbrechts zum früheren Post-Erholungsheim, 2002 war ein Hotel darin. Nach der Hochtaunusstraße geht rechts zurück aufwärts der Limes mit Wall und dahinter dem Graben, nach halbrechts die Asphaltstraße zum ehemaligen Post-Erholungsheim, rechts ist ein rotes Kreuz, der Weg halbrechts zurück parallel zum Limes ist nicht beschildert.

(31).18 (E3)/(01)T - (E3)/(01)T

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

Wir gehen diagonal bei km 17.25 über die **L3025**, **links** auf den Asphaltstummel mit einem Stück der Wanderwege (E1), (E3) und (01)T bis km 17.26

(31).19 (E1)/(E3)/(01)T - (08)RING/(42)SCHWARZER PUNKT

und am Ende des Asphalts bei km 17.26 **halbrechts** abwärts von den Wanderwegen (E1) und (E3)/(01)T fort. Bei km 17.40 mündet von halblinks hinten ein Pfad ein, wir gehen hier durch einen kleinen Rechtsknick bis vor zum Asphaltstummel, der von der Straße von rechts herab kommt

und biegen bei km 17.43 **halblinks** auf einen breiten Weg namens **Hünerstraße** ab, gemeinsam mit Rucksack, Hirsch und Skiwanderweg, bei km 17.54 durch eine kleine feuchte Senke mit Weg von halblinks hinten und links hinten und danach über einen winzigen Anstieg bis km 17.60, mit Linksbogen abwärts, links vorbei am Parkplatz, an seinem unteren Ende bei km 17.71 über den **Zackenweg**, vom Parkplatz kommen Kaninchen und roter Milan und führen mit uns geradeaus weiter auf die **Hünerstraße**, hier ohne H geschrieben, leicht aufwärts bis km 17.83, dann eben. Aus unserem Linksbogen zweigt bei km 17.93 ein breiterer Pfad geradeaus ab,

danach kommt der Glaskopf in Sicht bei km 17.99,

verschwindet aber bald wieder. Bei km 18.16 sind wir an einer Abzweigung nach links, von wo der Wanderweg (08)RING kommt und mit dem Rucksackweg (seit 2006 Schinderhannesweg) nach vorn weg geht, von vorn kommt der Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT und führt mit uns links bergab.

(31).20 (08)RING/(42)SCHWARZER PUNKT - (42)SCHWARZER PUNKT/ZACKEN

Bei km 18.16 biegen wir **links** abwärts zum Zacken ab mit dem Wanderweg (42)-SCHWARZER PUNKT, gegen den Wanderweg (08)RING, mit Milan und Karnickel. Bei km 18.22 sind Bombentrichter rechts,

wir gehen auf einer nach links verlegten Wegegabel **halbrechts** abwärts, bei km 18.24 geradeaus über einen breiten Querweg, bei km 18.26 links vorbei an einer ersten Plattform rechts ohne besondere Aussicht, da eingewachsen, bei km 18.35 sind wir auf dem Sattel vor

dem **Zacken**. Halbrechts geht es zum **Zacken** hinauf, wo der Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT endet.

Es wäre ein Versäumnis, hier nicht zunächst den kleinen Umweg auf die Felsen des Zackens zu gehen und von der Scharte zwischen den Felsen rechts den Blick zu genießen. Wir gehen deshalb rechts aufwärts bis zum Ende des Wanderweges (42)SCHWARZER PUNKT, der hier am Berg markiert ist. Einen der schönsten Blicke haben wir von der Scharte rechts von dem gemalten Zeichen für den Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT. Quer in der Scharte sitzend, nach Süden sehend, haben wir folgenden Rundblick:

ganz nach rechts ist der Hühnerberg, dann gegen den Uhrzeigersinn das Emsbachtal mit Oberems im Grund, rechts davon der einsame Schuppen des Segelflugplatzes Oberems, am Hang hinter dem Hang nach dem Segelflugplatz liegt ein Ort. Etwas links von Oberems liegt ein einzelner kuppenförmiger Berg. Links davon ein einzelnes großes Anwesen, unterhalb davon weiter im Tal ein Ort, und ganz leicht halbrechts, fast geradeaus, aber noch rechts am Felsen vorbei, dann ein weiterer Ort. Gehen sie nicht über diesen Sattel hinaus, denn dort fällt der Felsen senkrecht ab. die Blicke von anderen Stellen sind nicht besser als von der Scharte aus.

Zurück müssen wir von hier aus auf dem Sattel rechts abwärts gehen.

Der Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT endet hier 5 m rechts am Felden dwes Zaclens., der Milan führt rechts weg.

(31).21 (42)SCHWARZER PUNKT - (08)RING

Wir gehen bei km 18.35 vom Sattel neben dem **Zacken links** abwärts gegen den Wanderweg (08)RING bis auf die Wegegabel bei km 18.45, oberhalb ihres linken Asts ist etwa 100 m vorn ein großer Felsen, der Wanderweg (08)RING kommt von vorn.

(31).22 (08)RING - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir müssen hier bei km 18.45 **halbrechts** steil abwärts, bei km 18.50 zweigt rechts ein Stichpfad ab, wir gehen **halblinks** weiter und mit einem S-Bogen bis auf den Querweg bei km 18.54

und in diesen **rechts** zurück eben, links unter uns ist jetzt das **Emsbachtal** mit dem Gegenberg Glaskopf. Mit beginnendem Rechtsbogen ab km 18.70 sind rechts mächtige Felsen des **Zackens**, von links hinten kommt auf einem Pfädchen der Milan aus dem **Emsbachtal**, in der Mitte der Felsen des **Zackens** bei km 18.72 geht der Milan rechts hinauf, wir gehen links unterhalb der Felsen leicht abwärts, bei km 18.87 über einen Querweg hinweg noch mit Rechtsbogen, bei km 18.92 kommt der Milan von links hinten auf einem Pfad, und bei km 18.95 quert ein Weg von rechts hinten nach links vorn unten, der Milan zieht geradeaus weiter.

Wir müssen hier **halblinks** steil abwärts, den breiten Weg verlassen,

gehen bei km 18.98 dann wieder **halblinks** bergab, jetzt in der Mitte eines Tälchens, in der Senke abwärts, ab km 19.08 im dunklen Tannenwald, bei km 19.11 vorbei an einer Einmündung eines Graswegs von links in einer Lichtung, geradeaus weiter abwärts, ab km 19.18 wird der Wald wieder etwas heller.

Bei km 19.21 gehen wir auf der Gabel jedenfalls seit 1998 nicht mehr halblinks mit der alten Trasse, sondern geradeaus weiter abwärts,

und bei km 19.26 dann mit dem breiten Waldweg **halbrechts** weiter, annähernd eben bis zur nächsten Wegekreuzung bei km 19.42

und hier **halblinks** abwärts auf dem breiten Weg, der von halbrechts oben entgegen kommt und u-förmig gebogen ist.

In unseren Rechtsbogen mündet dann von links hinten bei km 19.53 ein Weg ein, bei km 19.74 quert ein Weg, der nach rechts oben und geradeaus gut befestigt ist, nach links schlammig, wir gehen mit dem Eulereichenweg geradeaus abwärts. Bei km 19.81 mündet dann von links hinten ein Weg ein, hier fangen links die Häuser von **Oberems** an.

Wir gehen **halbrechts** mit dem breiten Weg abwärts

und auf der Wegegabel bei km 19.93 mit dem breiten Weg **halbrechts** weiter, obwohl hier halblinks nicht direkt falsch wäre. Wir gehen aber halbrechts, vorbei an der Maingas-Station bei km 19.96, bis zur Einmündung von links in unseren Weg Am Eichpfad bei km 19.99, in den der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN nach vorn führt, der von links unten kommt.

(31).23 (27)SCHWARZER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN

Hier bei km 19.99 biegen wir **links** in den Sandweg abwärts gegen den Wanderweg (27)-SCHWARZER BALKEN ab, bei km 20.00 kommt ein Weg von links. Bei km 20.06 gelangen wir am Ende des Sandwegs auf eine Querstraße, die auch Sandweg heißt

und gehen **rechts** ab, dann mit Linksbogen des Sandwegs ab km 20.18, der Röderter Weg kommt von links hinten bei km 20.27,

durch den wir halblinks hinten den Glaskopf sehen.

Bei km 20.28 zweigt Auf der Schmidtwiesen rechts einige Treppenstufen aufwärts ab,

im Tal ist der Kirchturm von Oberems zu sehen.

Der **Friedhof** von **Oberems** ist links bis km 20.38, wo von halblinks hinten Am Emsbach einmündet und wir einen leichten Rechtsbogen machen, ab km 20.42 dann einen Linksbogen. Dann schlängelt sich die Straße, die jetzt Friedhofstraße heißt, abwärts bis zum Stoppschild bei km 20.50. Von links hinten kommt hier aus dem Mühlweg der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, der gegen unsere bisherige Wanderrichtung aufsteigt.

(31).24 (27)SCHWARZER BALKEN - OBEREMS/DORFKASTANIE

Wir gehen bei km 20.50 **halbrechts** abwärts mit der Eckgasse bis zur quer verlaufenden Hauptstraße, die auch so heißt, die von rechts vorn nach links führt.

In sie biegen wir bei km 20.55 **links** ein und stoßen bei km 20.58 auf den Brunnenplatz mit Dorfbrunnen und der **Dorfkastanie** links. Hier endet unser Wanderweg (31)RAHMEN in **Oberems**.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Ehlhalten Kirchgasse/ Gräflichestraße - Straße n. Niedernhausen - Gasthaus Zur Krone	km 3.08 Straße Schloßborn - Ruppertshain, Höhe	Königstein	Otto
km 3.08 Straße Schloßborn - Ruppertshain - Höhe	km 8.63 Königstein Bahnunterführung	Stammkl.	Jakobs
km 8.63 Königstein Bahnunterführung	km 10.23 Königstein Kurbad B8 Ost	Königstein	v. Foerster
km 10.23 Königstein Kurbad B8 Ost	km 20.58 Oberems Dorfbrunnen-Dorfkastanie	Fischbach	Fitzky